Auszug aus dem Postportotarif.

Es beträgt das Meistgewicht:
für Briefe ..... 250 g
„ Drucksachen ..... 1 kg
„ Geschäftspapiere .. 1 kg
„ Waarenproben ... 350 g
„ Packete ..... 50 kg

	Gebühren		
	im Orts- u. Nachbarortsverkehr mit **Hamburg, Wandsbek, Groß-Flottbek, Klein-Flottbek, Nienstedten** und **Stellingen-Langenfelde** Pfg.	nach dem übrigen Reichspostgebiet Bayern, Württemberg, Oesterr.-Ungarn, d. deutsch. Schutzgebieten (Kamerun, Kiautschou ꝛc.) Pfg.	nach den übrigen Ländern Pfg.
Briefe	**5** (bis 250 g)	**10** (bis 20 g) **20** (20—250 g)	**20** (für je 15 g)
Postkarten	**5**	**5**	**10**
„ mit Antwort	**10**	**10**	**20**
Drucksachen: bis 50 g einschl.	**3**	**3**	**5**
50—100 „ „	**5**	**5**	für je 50 g; Meistgewicht 2 kg
100—250 „ „	**10**	**10**	
250—500 „ „	**20**	**20**	
500 g—1 kg „	**30**	**30** (**60** (über 1—2 kg nur n. deutschen Schutzgebieten)	
Geschäftspapiere: (Nach Oesterr.-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g einschl.	**10**	**10**	**5**
250—500 „ „	**20**	**20**	für je 50 g Meistgewicht 2 kg; Mindestgebühr jedoch 20 Pfg.
500 g—1 kg „	**30**	**30** (**60** (über 1—2 kg nur n. deutschen Schutzgebieten)	
Waarenproben: (30 cm lang, 20 cm breit, 10 cm hoch) bis 250 g einschl.	**10**	**10**	**5**
250—350 „ „	**20**	**20**	für je 50 g; Meistgewicht 350 g; Mindestgebühr 10 Pfg.
Zusammengepackte Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben: (Zusammenpacken von Drucksachen und Waarenproben n. Oesterr.-Ung. zugelass.) bis 250 g einschl.	**10**	**10**	**5**
250—500 „ „	**20**	**20**	für je 50 g; Meistgewicht 2 kg, jedoch Mindestsatz 10 bezw. 20 Pfg.
500 g—1 kg „	**30**	**30**	

Postanweisungen bis 800 *M.* einschl.:
bis 5 *M.* ..... 10 Pf. über 200—400 *M.* ..... 40 Pf.
über 5—100 „ ..... 20 „ „ 400—600 „ ..... 50 „
„ 100—200 „ ..... 30 „ „ 600—800 „ ..... 60 „
Telegraphische Postanweisungen bis 800 *M.* einschl. 1) Postanweisungsgebühr, 2) Telegrammgebühr und 3) Eilbestellgeld.

Postnachnahmen sind bis 800 *M.* einschl. zulässig. Gebühren:
1) das Porto für gleichartige Sendungen ohne Nachnahme,
2) eine Vorzeigegebühr von 10 Pfg.
Von dem eingezogenen Betrag wird die Postanweisungsgebühr in Abzug gebracht.

Im Wege des **Postauftrags** können
a) Gelder bis 800 *M.* einschl. eingezogen oder
b) Wechsel zur Einholung der Annahme-Erklärung versendet werden.
Gebühren bei Einlieferung des Postauftragsbriefs: 30 Pfg.
Von dem eingezogenen Geldbetrag wird die Postanweisungsgebühr in Abzug gebracht.

Drucksachen: Es ist gestattet, in Einladungs- und Einberufungskarten den Namen des Eingeladenen oder Einberufenen sowie Zeit, Zweck und Ort der Zusammenkunft zu vermerken; auf Büchern, Musikalien, Zeitungen, Zeitschriften, Bildern, Landkarten, Weihnachts- und Neujahrskarten eine Widmung hinzuzufügen, und diesen Drucksachen eine auf den Gegenstand bezügliche Rechnung beizulegen, sowie die Rechnung mit solchen handschriftlichen Zusätzen zu versehen, die den Inhalt der Sendung betreffen und nicht die Eigenschaft einer besonderen, mit diesem in keiner Beziehung stehenden Mittheilung haben. Drucksachen müssen frankirt sein. Unfrankirte Drucksachen gelangen nicht zur Absendung.

Eilbestellgebühr für Briefe 25 Pf., für Packete bis 5 kg 40 Pf.

Für **Einschreibsendungen** wird außer dem Porto eine Einschreibgebühr von 20 Pf. ohne Rücksicht auf die Entfernung und das Gewicht erhoben.

Geldbriefe bis 10 Meilen 20 Pf., weiter 40 Pf., außerdem bis 600 *M.*: 10 Pf.

Für **Packete** beträgt das Porto auf Entfernungen (in geographischen Meilen):

im Gewichte	bis 10 Zone 1 Pf.	über 10 bis 20 Zone 2 Pf.	über 20 bis 50 Zone 3 Pf.	über 50 bis 100 Zone 4 Pf.	über 100 bis 150 Zone 5 Pf.	über 150 Zone 6 Pf.
bis 5 kg einschl.	25	50	50	50	50	50
für jedes weitere Kilogramm mehr	5	10	20	30	40	50

Für unfrankirte Packete bis 5 kg einschl. wird ein Zuschlagsporto von 10 Pf. mehr erhoben. Für Sperrgut (Sendungen, die im Verhältniß zu ihrem Gewichte einen ungewöhnlich großen Raum in Anspruch nehmen) ist das Porto um die Hälfte erhöht. Alle Packete, Kisten ꝛc. müssen mit der vollen Adresse bezeichnet und von einer Post-Packet-Adresse begleitet sein. Bei Sendungen nach dem Zollauslande sind außerdem eine oder mehrere Inhaltserklärungen (Declarationen) nothwendig. Zu einer Packet-Adresse dürfen nicht mehr als drei Packete — mit Nachnahme nur ein Packet — gehören. Von der Beförderung ausgeschlossen sind alle Gegenstände, welche durch Reibung, Luftzudrang, Druck oder sonst leicht entzündbar sind, sowie ätzende Flüssigkeiten enthalten. Für dringende Packete außer dem Porto: 1 *M.*; werden sie außerhalb der Dienststunden angenommen, noch eine besondere Gebühr von 20 Pf. Werthpackete: Außer dem gewöhnlichen Porto bis 600 *M.*: 50 Pf., je weitere 300 *M.*: 5 Pf.

Packete an Soldaten kosten im Deutschen Reich bis zum Gewicht von 3 kg (6 Pfd.) 20 Pf., müssen aber auf der Adresse und Packetaufschrift den Vermerk: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ tragen. **Postanweisungen an Soldaten** bis 15 *M.* mit dieser Notiz kosten 10 Pf. und gewöhnliche Briefe an Soldaten mit dieser Notiz bis 60 g sind ganz frei.